

# Gebührenordnung der Kammer für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten im Land Berlin

Beschlossen in der Delegiertenversammlung am 06.11.2003

Aufsichtsrechtlich genehmigt am 13.05.2004

Aufgrund des § 10 des Gesetzes über die Kammern und die Berufsgerichtsbarkeit der Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (Berliner Kammergesetz) in der Fassung vom 4. September 1978 (GVBl. S. 1937, 1980), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Oktober 2001 (GVBl. S. 540) hat die Delegiertenversammlung der Kammer für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten die nachfolgende Gebührenordnung beschlossen:

## § 1

### Kostenerhebung

(1) Für Leistungen der Berliner Psychotherapeutenkammer werden Kosten (Gebühren und Auslagen) nach dieser Ordnung und dem anliegenden Verzeichnis erhoben.

Als Leistungen gelten dabei insbesondere:

- Amtshandlungen
- Seminare und Veranstaltungen
- die Benutzung von Einrichtungen und Gegenständen
- sonstige Leistungen, die nicht Amtshandlungen sind.

Als Auslagen gelten insbesondere:

- Aufwendungen für Ausfertigungen, Abschriften, Kopien, etc.
- Schreibauslagen
- Übersetzungskosten
- Post- und Fernmeldegebühren
- Entschädigungen der bei der Verwaltungshandlung Mitwirkenden nach der Entschädigungsordnung.

(2) Soweit die Leistungen nach Absatz 1 der Umsatzsteuer unterliegen, ist die Umsatzsteuer in Höhe des jeweils maßgeblichen Steuersatzes zuzüglich zu den Gebühren zu berechnen.

## § 2

### Bemessung der Gebühren

(1) Die Gebühren sind als feste Sätze oder als Mindest- und Höchstsätze (Gebührenrahmen) in einem Gebührenverzeichnis zu bestimmen. Das Gebührenverzeichnis ist Bestandteil dieser Gebührenordnung (Anlage 1).

(2) Bei Leistungen, für die in dem Gebührenverzeichnis ein Rahmen festgelegt ist, ist die Gebühr zu bemessen

1. nach dem Umfang der Leistung und den Schwierigkeiten, die sich bei ihrer Durchführung ergeben,
2. nach der Bedeutung der Leistung und dem wirtschaftlichen Nutzen für die Beteiligten.

Soweit die Gebühren nach dem wirtschaftlichen Nutzen der Leistung berechnet werden, ist der

Zeitpunkt der Beendigung der Leistung maßgeblich.

(3) Der Vorstand der Berliner Psychotherapeutenkammer kann Richtlinien zur Ausfüllung des Gebührenrahmens erlassen.

### **§ 3 Kostenschuldner**

(1) Kostenschuldner ist, wer kostenpflichtige Tätigkeiten der Kammer beantragt oder zu dessen Gunsten sie vorgenommen werden oder wer besondere Anlagen und Einrichtungen der Kammer oder besondere Leistungen in Anspruch nimmt.

Zur Zahlung der Gebühren ist insbesondere verpflichtet, wer

1. eine Tätigkeit der Kammer nach § 1 Abs. 1 selbst durch Antrag oder durch Dritte, deren Handeln ihm zuzurechnen ist, veranlasst oder in dessen Interesse sie vorgenommen wird,
2. die Kosten kraft einer gegenüber der Kammer abgegebenen Erklärung übernimmt,
3. wer für die Kostenschuld eines Anderen kraft Gesetzes haftet.

(3) Werden die Kosten von mehreren Personen geschuldet, so haften sie als Gesamtschuldner.

### **§ 4 Entstehung des Anspruchs**

(1) Der Gebührenanspruch entsteht bei antragsgebundenen Tätigkeiten mit Eingang des Antrags, sonst mit der Benutzung der Einrichtung oder des Gegenstandes oder der Durchführung der Tätigkeit.

(2) Der Anspruch auf Erstattung von Auslagen entsteht mit den Aufwendungen der Kammer.

(3) Gebühren und Auslagen sind innerhalb der festgesetzten Frist zu entrichten.

### **§ 5 Fälligkeit, Vorschuß, Säumniszuschläge, Beitreibung**

(1) Gebühren und Auslagen werden mit ihrer schriftlichen Bekanntgabe an den Gebührenschuldner fällig.

(2) Die Kammer kann für Gebühren und Auslagen angemessene Vorschüsse verlangen.

(3) Überzahlte oder zu Unrecht erhobene Beträge sind zu erstatten. Dies gilt nicht für Zahlungen auf Grund von unanfechtbar gewordenen Bescheiden.

(4) Schriftstücke und sonstige Sachen, z.B. Urkunden, können bis zur Bezahlung der Kosten zurückbehalten oder dem Schuldner mittels Nachnahme zugestellt werden.

(5) Gebühren und Auslagen, die nicht innerhalb der festgesetzten Frist entrichtet worden sind, werden unter Fristangabe angemahnt. Nach Ablauf dieser Frist werden Säumniszuschläge nach Maßgabe des Gebührenverzeichnisses erhoben.

(6) Nicht gezahlte Gebühren und Auslagen werden nach den Bestimmungen des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes beigetrieben.

## **§ 6 Ermäßigung, Erlass, Stundung, Niederschlagung**

(1) Die Kosten können auf schriftlichen Antrag ermäßigt, erlassen oder gestundet werden, soweit dies aus Gründen der Billigkeit geboten scheint, insbesondere soweit die Einziehung der Kosten für den Antragsteller eine besondere Härte bedeuten würde.

(2) Dem Antrag sind geeignete Nachweise beizufügen.

(3) Gebühren und Auslagen können niedergeschlagen werden, wenn ihre Beitreibung keinen Erfolg verspricht oder wenn Aufwand und Kosten der Beitreibung in einem Missverhältnis zur Zahlungsschuld stehen

## **§ 7 Verjährung**

(1) Die Ansprüche auf Zahlung der Kosten verjähren in drei Jahren. Die Frist beginnt mit dem Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Anspruch entstanden ist.

(2) Die Verjährung wird unterbrochen durch schriftliche Zahlungsaufforderung, durch Zahlungsaufschub, durch Stundung, durch Aussetzung der Vollziehung, durch Sicherheitsleistung, durch Vollstreckungsmaßnahmen, durch Vollstreckungsaufschub, durch Anmeldung im Konkurs sowie durch Ermittlungen der Berliner Psychotherapeutenkammer über Wohnsitz oder Aufenthalt des Gebührenschuldners.

## **§ 8 Rechtsbehelfe**

Gegen Entscheidungen nach dieser Gebührenordnung ist der Widerspruch nach der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) gegeben. Widerspruch und Anfechtungsklage haben keine aufschiebende Wirkung (§ 80 II VwGO) und entbinden daher nicht von der Zahlung der erhobenen Gebühren und Auslagen.

## **§ 9 Vollstreckung**

Nicht gezahlte Kosten werden nach den Vorschriften über die Beitreibung von Geldbeträgen im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben. Die Berliner Psychotherapeutenkammer übermittelt den für die Vollstreckung zuständigen Behörden die zum Zwecke der Vollstreckung erforderlichen personenbezogenen Daten der Schuldner.

## **§ 10 Inkrafttreten**

Diese Gebührenordnung tritt am Tage der Veröffentlichung im Amtsblatt für Berlin in Kraft.

Ausgefertigt, Berlin, den 25.05.2004

Gisela Borgmann  
Präsidentin

Heinrich Bertram  
Vizepräsident